

Krise als Dauerzustand: Terrorismus, Klimawandel und Pandemien in den Medien

Dozierende

Prof. Dr. Valerie Hase

Institut für Medien- & Kommunikationswissenschaft, Universität Klagenfurt

Mail: valerie.hase@aau.at

Moodle: <https://moodle.aau.at/course/view.php?id=45338>

Zusammenfassung

Naturkatastrophen, terroristische Anschläge, Kriege oder Pandemien - all diese Krisenereignisse besitzen einen hohen medialen Aufmerksamkeitswert. In diesem Seminar steht die journalistische Berichterstattung über und in Krisen im Mittelpunkt: Wie kommunizieren Medien über Krisen, wie verändert sich dies im digitalen Zeitalter und welche Folgen ergeben sich daraus?

Im Kurs (a) werden zentrale Konzepte der Krisenkommunikation vorgestellt und diskutiert (z. B. Social Identity Theory, Nachrichtenwerttheorie), (b) unterschiedliche Krisenfälle (z. B. Klimawandel, Terrorismus, Pandemien) in den Medien exemplarisch analysiert und (c) die journalistische Berichterstattung systematisch untersucht.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf einem empirischen Forschungsprojekt, in dessen Rahmen die Teilnehmenden mithilfe einer quantitativen Inhaltsanalyse die Medienberichterstattung über Krisen erforschen. Ziel ist es, vertiefte Kenntnisse über den empirischen Forschungsprozess zu vermitteln und anzuwenden - von der Entwicklung von Forschungsfragen über die Datenerhebung bis hin zur Analyse der Ergebnisse.

Lernziele

- Die Studierende sollen grundlegendes Wissen über Theorien und empirische Studien zu Krisen sowie Krisenberichterstattung erwerben.
- Sie können diese Theorien und Studien kritisch diskutieren, deren Stärken und Schwächen zusammenfassen und bewerten.
- Die Studierenden können dieses Wissen anwenden, um eigenständig ein kleines Forschungsprojekt zur journalistischen Berichterstattung über Krisen mittels einer quantitativen Inhaltsanalyse durchzuführen. Das bedeutet, dass sie Forschungsfragen und Hypothesen formulieren, eine geeignete Operationalisierung entwickeln, Analysen durchführen und die Ergebnisse kritisch interpretieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, sachlich und kompetent zu diskutieren. Sie können ihr erworbenes Wissen sowohl allein als auch in Gruppen verständlich und strukturiert - mündlich wie schriftlich - kommunizieren. Zudem sind sie fähig, in Gruppen zu arbeiten, mögliche Konflikte zu lösen und sich selbst zu organisieren.

Workload & Prüfungsleistung

Dieses Seminar umfasst **6 ECTS**. Die Prüfungsleistung beinhaltet drei Elemente:

- Prüfungsleistung 1: Mitarbeit (20%)
- Prüfungsleistung 2: Referat (30%), inkl. Moderation einer interaktiven Aufgabe
- Prüfungsleistung 3: Seminararbeit (50%)

Um das Seminar positiv abschließen zu können, müssen alle Notenbestandteile positiv absolviert werden.

Prüfungsleistung 1: Mitarbeit

Die Mitarbeit umfasst die regelmäßige Teilnahme (2 Fehltermine werden toleriert), die aktive und konstruktive Beteiligung an den Sitzungen sowie die fristgerechte Abgabe möglicher Aufgaben zwischen den Sitzungen. Hierzu gehört auch die Übernahme einer Response, d.h. eines Feedbacks für ein anderes Referat. Teilnehmende, die die ersten beiden Sitzungen versäumen, werden automatisch von der Teilnahme an diesem Kurs ausgeschlossen. Die Mitarbeit wird individuell bewertet und fließt mit **20%** in die Endnote ein.

Prüfungsleistung 2: Referat

Präsentationen umfasst eine Präsentation mit Folien (ca. 12 Minuten). Das Referat umfasst entweder eine Abschlusspräsentation des eigenen Forschungsprojekts oder des Exposés zur BA-Arbeit. Die Präsentationen werden alleine oder in Gruppen von max. fünf Studierenden gehalten. Sie fließen mit **30%** in die Endnote ein. Sie finden die Kriterien zur Beurteilung des Referats auf Moodle (unter: „Allgemeine Guidelines“).

Prüfungsleistung 3: Seminararbeit bzw. BA-Expose

Die Seminararbeit bzw. das Exposé umfasst die Abgabe einer kurzen schriftlichen Arbeit. Reguläre Seminarteilnehmende geben einen Forschungsbericht ihres Projektes ab. Dieser kann als Einzel- oder Gruppenarbeit abgegeben werden. In letzterem Fall muss der Einzelbeitrag aller individueller Studierenden einzeln ausgewiesen werden. Zentrale Elemente sind u. a. die theoretische Herleitung der Forschungsfragen, die Methode, sowie ein Ergebnis- und Diskussionsteil.

Bei der Teilnahme einer BA-Arbeit geben Studierende ein Exposé ab, das das geplante Vorhaben ihrer BA-Arbeit diskutiert. Die schriftliche Arbeit fließt mit **50%** in die Endnote ein. Bitte beachten Sie dazu den Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten auf Moodle. Sie finden die Kriterien zur Beurteilung der Seminararbeit bzw. des BA-Exposés auf Moodle (unter: „Allgemeine Guidelines“).

Wichtig: Die Bachelorarbeit wird separat mit 6 ECTS-AP benotet. Alle Notenbestandteile müssen positiv absolviert werden, um das Seminar positiv abschließen zu können!

Hinweise zur Verwendung von KI bei der Seminararbeit: Intelligenz (KI, z. B. ChatGPT) ist für die inhaltliche Gestaltung von schriftlicher Prüfungsleistungen/Abschlussarbeiten möglich, muss aber vollständig kenntlich gemacht und ausgewiesen werden. Studierende tragen die alleinige Verantwortung für den Inhalt der abgegebenen Prüfungsleistung bzw. schriftlichen Abschlussarbeit. Sollte der Verdacht bestehen, dass KI genutzt, aber nicht kenntlich gemacht wurde, werden Studierende zu einem mündlichen „Nachgespräch“ eingeladen, um die Eigenständigkeit der schriftlichen Prüfungsleistung zu verifizieren. Der unerlaubte Einsatz von KI hat Konsequenzen: Er wird als Betrugsversuch gewertet, die Prüfung wird negativ beurteilt, Betrugsversuche werden der Vizerektorin für Lehre gemeldet. Im Fall einer prüfungsimmanenten LV bedeutet das, dass diese nicht mehr positiv abgeschlossen werden kann und wiederholt werden muss. Die Konsequenzen können bis hin zum Ausschluss vom Studium reichen (gemäß § 19a Satzung Teil B).

“Krise als Dauerzustand: Terrorismus, Klimawandel und Pandemien in den Medien“

Datum	Raum	Phase	Sitzung	Aufgaben & Deadlines zur Sitzung
05.03.2026 (15:15-18:30 Uhr)	V.1.27	Einführung & Forschungsdesign	Sitzung 1: <i>Einführung</i>	<i>In der Sitzung:</i> <u>Input:</u> Krisen, Einführung & Formales
12.03.2026 (15:15-18:30 Uhr)	V.1.27		Sitzung 2: <i>Forschungsdesign I</i>	<i>In der Sitzung:</i> <u>Input:</u> Theorien zu Krisen, Berichterstattung zu Krisen; Forschungsdesign & -fragen
26.03.2026 (15:15-18:30 Uhr)	V.1.27		Sitzung 3: <i>Forschungsdesign II</i>	<i>Vor der Sitzung:</i> Einreichung Forschungsfragen & Hypothesen (bis 24. März) <i>In der Sitzung:</i> <u>Input:</u> Feedback Forschungsfragen & Hypothesen <u>Arbeitsphase:</u> Überarbeitung Forschungsfragen & Hypothesen
23.04.2026 (15:15-18:30 Uhr)	V.1.27	Datenerhebung	Sitzung 4: <i>Operationalisierung</i>	<i>In der Sitzung:</i> <u>Input:</u> Quantitative Inhaltsanalyse <u>Arbeitsphase:</u> Codebuch <u>Prüfungsleistung:</u> Präsentation Exposé BA-Arbeit, Response
30.04.2026 (13:30-18:30 Uhr)	V.1.27		Sitzung 5: <i>Operationalisierung II</i>	<i>Vor der Sitzung:</i> Einreichung Entwurf Codebuch (bis 28. April) <i>In der Sitzung:</i> <u>Input:</u> Feedback Codebuch, Datenauswertung <u>Arbeitsphase:</u> Überarbeitung Codebuch, Reli-Tests <u>Prüfungsleistung:</u> Präsentation Exposé BA-Arbeit, Response
11.06.2026 (15:15-18:30 Uhr)	V.1.27	Analyse & Ergebnisse	Sitzung 6: <i>Analyse</i>	<i>In der Sitzung:</i> <u>Arbeitsphase:</u> gemeinsame Auswertung
25.06.2026 (15:15-18:30 Uhr)	V.1.27		Session 7: <i>Abschluss</i>	<i>In der Sitzung:</i> <u>Input:</u> Seminararbeit/Exposé & Evaluation <u>Prüfungsleistung:</u> Abschlusspräsentation, Response